

Maï 2008 *Feldmann*  
**Die Hundeflüsterin war im Tierheim**

*Ausbilderseminar mit Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann-von Schroeder in Haßfurt*

Von unserer freien Mitarbeiterin  
**SABINE GEHLES**

**HAßFURT** Sie hat das Gespür, mit Hunden zu reden und die Hunde sprechen auch mit ihr. Die bekannte Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann-von Schroeder aus Bayreuth war im Haßfurter Tierheim.

„Ich fühle mich mit dem Tierschutzverein Haßfurt und dem Tierheim besonders verbunden“, so Feldmann, die seit acht Jahren immer wieder nach Haßfurt kommt, um hier ihre Ausbildungsseminare abzuhalten. Seit über 35 Jahren hat sich die Zoologin und Psychologin Gudrun Feldmann der Verhaltensforschung verschrieben. „Zuerst bin ich der Frage nachgegangen, wie erwachsene Hunde Welpen in ihre Gemeinschaft integrieren, um danach zu untersuchen, was wir Menschen mit dem Wissen anfangen können“, erläutert Feldmann, die ausgehend von ihren Studien eine eigene Erziehungsmethode entwickelt hat, die Feldmann-Methode.

Wichtig ist die genaue Interpretation des Verhaltens der Hunde, so wie der Respekt vor den Gesetzen des Zusammenlebens im Rudel, welche die soziale Ordnung der Hunde bestimmen. „Mein Ziel ist die Verstärkung der Lebensqualität für Mensch und Hund durch gegenseitiges Verstehen. Wir müssen begreifen, wie Hunde reagieren, nur so können wir die richtigen Signale setzen, um sie zu erziehen. Es ist vollkommen un-

nötig, Tiere zu knechten und sie mit Schmerz verursachenden Trainingsmethoden zu quälen. Deshalb bilde ich Tierlehrer aus, die alle lernen, die Tiere zu beobachten, um dann richtig therapieren zu können“, sagt Feldmann, die mit dem Besuch in Haßfurt ihren angehenden Lehrern aus ganz Südbayern viele unterschiedliche Hundepersönlichkeiten

zeigen konnte. „Aggression ist nichts Negatives. Ungezügelter Aggression schon. Man darf den Hund nicht in die Aggression kommen lassen. Sobald man an seinem Verhalten Anzeichen erkennt, muss man die Situation sofort beenden, damit der Hund merkt, so kommt er nicht weiter“, so die Fachfrau, die nochmals darauf hinweist, dass man durch

diese schnelle Reaktion nie das Gesicht vor dem Hund verliert und so langsam sein Verhalten ändert. „Keinen Tieren geht es so schlecht wie unseren Haustieren. Wir werden technisiert und damit hört das Sozialverhalten auf. Wir müssen wieder lernen, uns richtig unseren Tieren gegenüber zu verhalten“, so die Verhaltensforscherin.



Die bekannte Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann war in Haßfurt. „Ich fühle mich mit dem Tierschutzverein Haßfurt und dem Tierheim besonders verbunden“, so Feldmann, die seit acht Jahren immer wieder nach Haßfurt kommt, um hier ihre Ausbildungsseminare abzuhalten.  
FOTO GEHLES